

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Thematische Hinführung . . . . .	13
I. Das Verhältnis von Kirche und Staat – eine historische Skizzierung hinsichtlich des Rechts auf Religionsfreiheit	
1. Grundlegende Verhältnisbestimmung . . . . .	50
1.1 Das Verhältnis von Kirche und Staat als philosophisch-theologische Fragestellung . . . . .	51
1.1.1 Neues Testament . . . . .	51
1.1.2 Augustinus . . . . .	54
1.1.3 Scholastik . . . . .	58
1.1.4 Neuscholastik . . . . .	65
1.2 Die traditionelle Lehre der Kirche über den Staat am Beispiel von Oswald von Nell-Breuning von 1948 . . . . .	75
1.2.1 Staatsbegriff und Staatsidee . . . . .	76
1.2.2 Subsidiarität und Gemeinwohl . . . . .	77
1.2.3 Gefährdung der Staatsidee . . . . .	78
1.2.4 Staat und Kirche . . . . .	79
1.2.5 Objektiver Staat . . . . .	81
1.3 Der Verfassungsstaat als Derivat des Christentums in der Betrachtung von Josef Isensee . . . . .	83
1.3.1 Politische Wirkung des Evangeliums . . . . .	83
1.3.2 Gegenüber von Kirche und Staat . . . . .	85
1.3.3 Menschenbild und Staatsverfassung . . . . .	87
1.3.4 Ethik der Grundrechte . . . . .	89
1.4 Fazit . . . . .	92
2. Die Haltung der katholischen Kirche anderen Konfessionen und Religionen gegenüber von Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil (Grundlinien) . . . . .	94
2.1 Die Entwicklung seit der Reformation . . . . .	97
2.1.1 Notwendigkeit der Befriedung des Konflikts der Konfessionen . . . . .	99
2.1.2 Rechtsphilosophische Beiträge zum Friedenserhalt . . . . .	100

2.1.3 Erklärung der Menschenrechte . . . . .	105
2.2 Die Situation der katholischen Kirche in Europa zu Beginn des 19. Jahrhunderts . . . . .	110
2.2.1 Historische Vorbereidungen . . . . .	111
2.2.2 Geistesgeschichtliche Vorbereidungen . . . . .	114
2.2.3 Immanentes Freiheitsverständnis . . . . .	116
2.3 Der Liberalismus des 19. Jahrhunderts . . . . .	117
2.3.1 Restaurative Gegenwehr . . . . .	118
2.3.2 Joseph de Maistre . . . . .	119
2.3.3 Félicité de Lamennais . . . . .	121
2.4 Die lehramtliche Verurteilung des Liberalismus . . . . .	126
2.4.1 Enzyklika „Mirari vos“ von Papst Gregor XVI. . . . .	126
2.4.2 Enzyklika „Quanta cura“ von Papst Pius IX. . . . .	128
2.5 Die Entwicklungen der Staatslehre und des Freiheitsgedankens vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil . . . . .	130
2.5.1 Freiheitsbegriff bei Papst Leo XIII. . . . .	130
2.5.2 Subsidiarität und Personalität bei Papst Pius XI. . . . .	137
2.5.3 Würdigung der Demokratie und die Betonung des Toleranzgedankens bei Papst Pius XII. . . . .	139
2.5.4 Verbindung von Gemeinwohlprinzip und Würde der Person bei Papst Johannes XXIII. . . . .	147
2.6 Fazit . . . . .	153
<b>3. Die Konzilserklärung „Dignitatis humanae“ und ihre lehramtliche Rezeption . . . . .</b>	<b>156</b>
3.1 Die Erklärung „Dignitatis humanae“ . . . . .	157
3.1.1 Entstehungsgeschichte der Konzilserklärung in ihren wichtigsten Etappen . . . . .	157
3.1.2 Darstellung der Konzilserklärung in ihren wesentlichen Aussagen . . . . .	163
3.2 Lehramtliche Rezeption des Konzilstextes . . . . .	170
3.2.1 Menschenwürde und Evangelium: Papst Paul VI. . . . .	172
3.2.2 Kategorisches Verständnis der Freiheitsrechte: Papst Johannes Paul II. . . . .	173
3.2.3 Fundamentaltheologische Prinzipienlehre: Papst Benedikt XVI. . . . .	177
3.2.4 Gesellschaftspolitische Dimension: Papst Franziskus . . . . .	185
3.3 Fazit . . . . .	195

<b>II. Das Recht auf Religionsfreiheit in ausgewählten Werken von Ernst-Wolfgang Böckenförde</b>	
<b>1. Religionsfreiheit in Kirche und Staat . . . . .</b>	<b>202</b>
1.1 Religionsfreiheit als Aufgabe der Christen . . . . .	204
1.1.1 Toleranz und Religionsfreiheit als Leidensweg der abendländischen Christenheit . . . . .	205
1.1.2 Kritik der traditionellen kirchlichen Lehre . . . . .	207
1.1.3 Ausblick: Religionsfreiheit als Aufgabe der Christen . . . . .	209
1.2 Würdigung der „Erklärung über die Religionsfreiheit“ . . . . .	211
1.2.1 Vom Recht der Wahrheit zum Recht der Person . . . . .	212
1.2.2 Moralische Verpflichtung gegenüber der Wahrheit . . . . .	215
1.2.3 Konsequenzen aus dem Grundrecht auf Religionsfreiheit	216
1.3 Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation . . . . .	218
1.3.1 Gegenüber von sakraler Ordnung und politischer Ordnung im Investiturstreit . . . . .	219
1.3.2 Emanzipation des Staates und Souveränitätsidee im Dienst der Friedensordnung . . . . .	222
1.3.3 Wagnis der Freiheit und „Böckenförde – Diktum“ . . . . .	225
1.4 Fazit . . . . .	227
<b>2. Freiheit als Prinzip des Rechts . . . . .</b>	<b>228</b>
2.1 Das Recht auf Freiheit . . . . .	229
2.1.1 Gewährleistung von Freiheit durch das Recht . . . . .	230
2.1.2 Begrenzung des Staates als Bedingung der Freiheit . . . . .	234
2.1.3 Aufgaben des Staates zur Freiheitsverwirklichung . . . . .	236
2.2 Das Verhältnis des Rechts zur sittlichen Ordnung . . . . .	237
2.2.1 Aufgabe und Funktion des Rechts . . . . .	239
2.2.2 Reziprokes Verhältnis zwischen Recht und sozialer Wirklichkeit . . . . .	240
2.2.3 Recht als Erhaltungsordnung . . . . .	243
2.3 Der Staat als sittlicher Staat . . . . .	244
2.3.1 Staat als Herrschafts- und Friedensordnung . . . . .	245
2.3.2 Inhaltliche Zweckausrichtung des Staates . . . . .	246
2.3.3 Grenzen staatlicher Tätigkeit . . . . .	247
2.4 Fazit . . . . .	250
<b>3. Anthropologische Grundbestimmung . . . . .</b>	<b>252</b>
3.1 Das Bild vom Menschen in der Rechtsordnung . . . . .	252
3.1.1 Individuum als Voraussetzung des Rechts . . . . .	254
3.1.2 Verlust der metaphysisch-transzendenten Dimension . . . . .	254
3.1.3 Problematik des Pluralismus . . . . .	256

3.2 Die Unterscheidung zwischen Staat und Gesellschaft . . . . .	258
3.2.1 Historische Grundlagen und Voraussetzungen . . . . .	259
3.2.2 Verfassungsorganisatorisches Prinzip . . . . .	262
3.2.3 Staat und Gesellschaft in der Demokratie . . . . .	264
3.3 Das Grundrecht auf Gewissensfreiheit . . . . .	267
3.3.1 Gewissensfreiheit als Ergebnis historischer Entwicklungen . . . . .	269
3.3.2 Neuakzentuierung von Artikel 4 Grundgesetz . . . . .	272
3.3.3 Gewissensbegriff . . . . .	275
3.4 Fazit . . . . .	278
<b>4. Christsein im politischen Prozess . . . . .</b>	<b>279</b>
4.1 Die Stellung und die Bedeutung der Religion in einer „civil society“ . . . . .	280
4.1.1 Religionsfreiheit und Rechtsordnung . . . . .	281
4.1.2 Rechtsstatus der Religion . . . . .	283
4.1.3 Bedeutung und Wirksamkeit der Religion . . . . .	285
4.2 Die Formen kirchlicher Wirksamkeit in Staat und Gesellschaft	289
4.2.1 Verhältnis von kirchlichem Handeln und politischer Wirksamkeit . . . . .	291
4.2.2 Politisches Handeln durch kirchliche Amtsträger . . .	292
4.2.3 Politisches Handeln durch Laien . . . . .	295
4.3 Das politische Mandat der Kirche . . . . .	298
4.3.1 Theologische Aspekte der Kirchenverfassung . . . . .	300
4.3.2 Konsequenzen für das politische Mandat . . . . .	302
4.4 Fazit . . . . .	305
<b>5. Abschließende Systematisierung und Einordnung . . . . .</b>	<b>307</b>
5.1 Zugänge zur Religionsfreiheit als Kriterien der Systematisierung . . . . .	307
5.1.1 Historischer Zugang . . . . .	310
5.1.2 Rechtsphilosophischer Zugang . . . . .	312
5.1.3 Sozialethischer Zugang . . . . .	315
5.1.4 Ekklesiologischer Zugang . . . . .	319
5.2 Verfassung und Politik als Kriterien der Einordnung . . . .	322
5.2.1 Religionsfreiheit im Grundgesetz . . . . .	324
5.2.2 Begrenzung verfassungsrechtlicher Bestimmungen .	331
5.2.3 Bedeutung des Politischen . . . . .	338
5.3 Fazit . . . . .	340

### III. Zusammenfassung und Ausblick auf Herausforderungen der Gegenwart

1. Zusammenfassung . . . . .	343
1.1 Vom Konfessionalismus bis zur Anerkennung der Religionsfreiheit . . . . .	344
1.1.1 Zur grundlegenden Verhältnisbestimmung von Kirche und Staat . . . . .	345
1.1.2 Zur Entwicklung des Rechts auf Religionsfreiheit in der katholischen Kirche vom Zeitalter der Reformation bis zum Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils . . . . .	347
1.1.3 Zur Konzilserklärung „ <i>Dignitatis humanae</i> “ und ihrer Rezeption . . . . .	352
1.2 Religionsfreiheit als verfassungsrechtlich garantiertes Grundrecht . . . . .	358
1.2.1 Zur Religionsfreiheit in Kirche und Staat . . . . .	359
1.2.2 Zur Freiheit als Prinzip des Rechts . . . . .	360
1.2.3 Zur anthropologischen Grundbestimmung . . . . .	362
1.2.4 Zum Christsein im politischen Prozess . . . . .	363
1.2.5 Zur Systematisierung und Einordnung . . . . .	365
1.3 Ergebnissicherung . . . . .	366
1.3.1 Vielfalt ethischer Prinzipien . . . . .	368
1.3.2 Religionsfreiheit als Ergebnis anthropologischer und theologischer Prinzipien . . . . .	370
1.3.3 Recht ist Friedens- und Freiheitsordnung . . . . .	372
1.3.4 Verfassungsbindung und politische Wirksamkeit . . . . .	373
2. Ausblick . . . . .	374
2.1 Religionsfreiheit und Pluralismus . . . . .	376
2.1.1 Pluralismus als religiöses Phänomen . . . . .	377
2.1.2 Konsequenzen für die Religionsfreiheit . . . . .	380
2.1.3 Problematisierung und Einordnung . . . . .	384
2.2 Religionsfreiheit und Fundamentalismus . . . . .	388
2.2.1 Der Begriff „Fundamentalismus“ . . . . .	389
2.2.2 „Online-Hassrede“ als Bedrohung der Religionsfreiheit . . . . .	391
2.2.3 Bewertung und Konsequenzen . . . . .	393
Epilog . . . . .	397
Abkürzungen . . . . .	400
Bibliographie . . . . .	402